



Ausgabe Juni/2020

**wenn es
dein geist ist
der der liebe
leben einhaucht
ist geistlosigkeit
keine möglichkeit mehr**



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
mit dieser Erkenntnis von Traugott Schächtele (mehr davon im Mailanhang) grüße ich Euch und Sie in der Pfingstwoche. Geistlosigkeit prägt diese Tage mit Bildern von Rassismus und Gewalt. Die Wirkungen des Geistes erleben wir auch, nur viel unspektakulärer. So scheint es. Ein Hauch fällt weniger auf als ein Schuss. Aber der Schuss kann nur töten. Der Hauch kann beides: krank machen und gesund machen, Leben nehmen und Leben spenden. Wollen wir nicht die Eindeutigkeit des Schusses, müssen wir lernen, die Geister zu unterscheiden. Der Pfingstgeist erweist sich als Schöpfergeist und Geist Jesu Christi. Nicht abzuheben in virtuelle Räume treibt er uns, sondern zu lieben: die Geschöpfe und ihren Schöpfer und den Gott in Menschengestalt. Miteinander weinen und lachen, essen und trinken, singen und beten lehrt er uns. Vorsichtig. Rücksichtsvoll. Manchmal stöhne ich über die Mühe. Manchmal weine ich an der Grenze. Ach!
Komm, Schöpfer Geist.

Herzlich grüßt Euch und Sie
Ulrike Beichert

Pfarrerin, Arbeitsstelle Gottesdienst
0721 9175 303
ulrike.beichert@ekiba.de

Inhalt

- Online-Sprechstunde "Digitale Verkündigungsformate" am 20. Juni 2020
- Webinar "Online-Andachten" am 13. und 20. Juli 2020
- Aufruf zum Abendgebet geht weiter bis zu den Sommerferien
- In eigener Sache: Leiblichkeit ist das Ende aller Werke Gottes
- Schutzkonzepte in der Corona-Pandemie auf einen Blick
- GUG - Datenbank für Gottesdienst und Gemeindegarbeit
- Weitere wichtige Informationsquellen
- Hinweise zum Datenschutz

Online-Sprechstunde "Digitale Verkündigungsformate" am 20. Juni 2020

In Corona-Zeiten entstehen vielerorts digitale Verkündigungsformate. Für viele ist die Arbeit daran neu. Um sinnvoll unterstützen zu können, wollen wir (Ulrike Beichert, Monioka Hautzinger, Ulli Naefkern, Dr. Gernot Meier) von Ihnen/Euch wissen: Woran arbeitet Ihr? Was funktioniert gut? Was braucht Ihr? Welche Unterstützung wäre wünschenswert?

Dazu wird es am **20. Juni 2020 von 10 bis 12 Uhr** eine Online-Sprechstunde geben, um uns auszutauschen und voneinander zu lernen. Unsere Erkenntnisse werden in den **Fachtag "ritual digital?"** am **12. November 2021 in Rastatt** einfließen (save the date!).

Zu der Online-Sprechstunde kann man sich ab sofort [anmelden](#) und erhält die Zugangsdaten.

Webinar "Online-Andachten" am 13. und 20. Juli 2020

Viele haben in den letzten Wochen eine Menge Zeit und Kreativität investiert, um die Kommunikation des Evangeliums im Netz auf den Weg zu bringen. Und damit unterschiedliche Erfahrungen gesammelt: mit dankbaren Reaktionen und ernüchternden Klick-Zahlen, mit technischen Tücken und Wundern, mit Kreativitätslust und Fremdschämen...

Wer nicht einfach frustriert zum offline-Betrieb zurückkehren, sondern auf dem begonnenen Weg weitere Schritte gehen möchte, ist eingeladen zu einem Webinar, das in zwei Tagen alle nötigen Schritte für die Produktion von Online-Andachten vertieft.

Es beginnt am 1. Tag mit einer Einführung in inhaltliche (Thema, Text und Sprache) und technische Fragen (Grundausstattung, Aufnahme) und leitet zur Produktion einer kleinen Form an. Am 2. Tag erhalten alle Teilnehmenden ein persönliches Coaching mit der von ihnen produzierten Andacht durch den Schauspieler [Jens Schäfer](#), können in einer Technik-Sprechstunde ihre Erfahrungen vertiefen und erhalten Anregungen zur musikalischen Gestaltung.

Schreiben Sie uns Ihren [Teilnahmewunsch](#) und Sie erhalten detaillierte Informationen, den Anmeldemodus, einen Zeitplan und Ihren persönlichen Zugang.

Aufruf zum Abendgebet geht weiter bis zu den Sommerferien



An manchen Tagen wird das Beten in dieser Zeit zu einer Herausforderung. Wir schützen als gäbe es keinen Gott und beten als gäbe es keinen Schutz. Deshalb freue ich mich über alle, die das regelmäßige [Gebet beim Abendläuten](#) weiter praktizieren. Die kleine Form dazu wurde aufgrund mehrerer Anfragen weitergeführt bis zu den Sommerferien 2020 mit Texten und Liedern bis zum 31. Juli. Von Doris Joachim vom Zentrum Verkündigung Frankfurt stammt ein Gebet zum Vater unser, das ich gern mitgebeten habe (siehe Mailanhang).

In eigener Sache: Leiblichkeit ist das Ende aller Werke Gottes

In diesem Zitat von Friedrich Christoph Oetinger (Biblisches und Emblematisches Wörterbuch, 1776, S. 407) drückt sich mein ganzes Unbehagen und meine Sehnsucht dieser Zeit aus. Ja sicher, das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken. Aber ich bin ein leibliches Wesen, und was mein Geist erkennt, erkennt er nur auf leiblichem Weg. Deshalb fehlen mir die leiblichen Vollzüge des Gottesdienstes: das Singen und Sprechen, das Gehen und Händereichen, das Segnen und Gesegnet werden, das Schmecken und Sehen, wie freundlich der Herr ist.

Deshalb bin froh über den Mut der Verantwortlichen für die Kirchenmusik, dass sie wissenschaftliche Untersuchungen zum Infektionsgeschehen im Zusammenhang mit dem Singen und Musizieren in Auftrag gegeben und ausgewertet haben - wohl wissend, dass man sich über die Ergebnisse nicht nur freuen würde. So hat man inzwischen viel darüber gelernt, wie die covid19-Infektion über Berührung, Tröpfchen und Aerosole geschieht, welche Gefahren bestehen und wie diese vermieden werden können.

Ich wünsche mir sehr, dass wir den gleichen Mut aufbringen, um eine wissenschaftliche Untersuchung zum Infektionsgeschehen im Zusammenhang mit dem Abendmahl in Auftrag zu geben - für unterschiedliche Praktiken mit Brot und Oblaten, Gemeinschafts- und Einzelkelch sowie Intictio. Auch dabei kann es passieren, dass die Ergebnisse uns nicht freuen. Aber ich meine: Wir müssen sie kennen, um verantwortlich wieder Abendmahl feiern und erklären zu können, wie und warum wir es so tun. Deshalb möchte ich - wenn möglich gemeinsam mit anderen Landeskirchen und sehr gerne mit den katholischen Geschwistern - eine Verabredung für eine solche Untersuchung auf den Weg bringen.

Ich weiß, dass davor viele zurückschrecken. Deshalb bitte ich Sie und Euch, mir Eure Meinung zu dieser Frage zu [schreiben](#).

Schutzkonzepte in der Corona-Pandemie auf einen Blick

Immer wieder ändern sich die Bestimmungen. Da kann man schnell den Überblick verlieren. Deshalb hier die Links zu den derzeit gültigen [Schutzkonzepten](#) auf einen Blick:

- Die [Handreichung zu Gottesdiensten mit Schutzkonzept](#) (Stand 11.5.2020) – darin auch das eigentliche Schutzkonzept Gottesdienst.
 - Die [Handreichung zur Gestaltung von Taufen](#) bei Gottesdiensten mit Schutzkonzept
 - Die [Handreichung Trauerfeiern / Bestattungen](#) angesichts der Ansteckungsgefahr durch das SARS-Cov-2-Virus (Stand: 14.5.2020)
 - Eine kurze Handreichung „[Offene Kirche in Corona-Zeiten](#)“
 - Das [Schutzkonzept für Gremiensitzungen](#)
-

GUG - Datenbank für Gottesdienst und Gemeindearbeit

Mit [GUG](#) betreibt die badische Landeskirche eine Datenbank mit Materialien für die Gottesdienst- und Gemeindearbeit. Hier finden Sie alle gültigen Agenden, aber auch Predigten, Gebete und anderes mehr. Wenn Sie selbst Material erarbeitet haben, das Sie zur Einstellung zur Verfügung stellen möchten, schicken Sie es einfach per [Mail](#).

Weitere wichtige Informationsquellen

Hier einige Links zu weiteren Gottesdienstinstituten, bei denen Sie noch viel Interessantes finden können:

- [Arbeitsstelle Gottesdienst und Kirchenmusik der Evangelischen Kirche von Westfalen](#)
 - [Arbeitsstelle Gottesdienst der Evangelischen Kirche im Rheinland](#)
 - [Atelier Sprache Braunschweig](#)
 - [Deutsches Liturgisches Institut Trier](#)
 - [Fachstelle Gottesdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg](#)
 - [gottesdienst institut nordkirche](#)
 - [Gottesdienstinstitut der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern](#)
 - [Liturgiewissenschaftliches Institut der VELKD Leipzig](#)
 - [Michaeliskloster Hildesheim](#)
 - [Zentrum für evangelische Gottesdienst- und Predigtkultur Wittenberg](#)
 - [Zentrum Verkündigung der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau Frankfurt](#)
-

Hinweise zum Datenschutz

Vielen Dank, dass Sie unseren Newsletter abonniert haben. Ihre Daten werden nur für den Versand dieses Newsletters genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Sollten Sie den Newsletter künftig nicht mehr beziehen wollen, können Sie sich jederzeit über den Link „Abmelden“ in der Fußzeile austragen oder uns eine [Mail](#) schicken. Ihre Daten werden dann unverzüglich gelöscht.